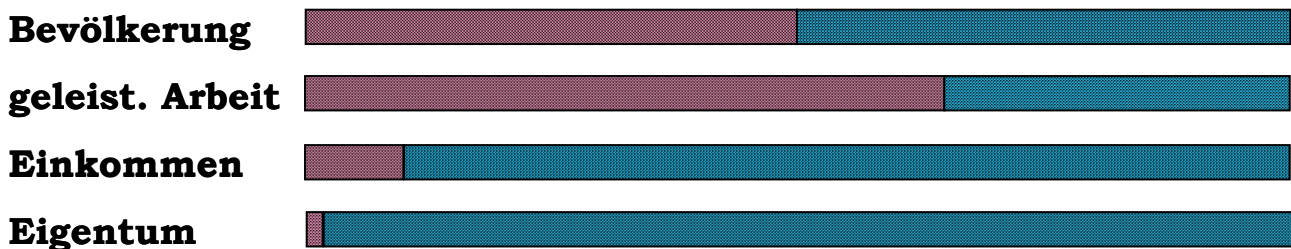


Frauen tragen die größere Last



Grafik aus epd – Dritte Welt Information 17/95

Anteil von **Frauen** und **Männern** weltweit an



Asit Datta: Welthandel und Welthunger, dtv München 1993

Dritte Welt Haus Bielefeld (Hrsg.): Atlas der Weltverwicklungen. Wuppertal 1992

***Woher kommt dieser Unterschied?
Lässt er sich überwinden?
Und wenn ja – wie?***

Frauen tragen die größere Last.

Laut UN-Entwicklungsbericht sind 70% aller Armen in der Welt weiblich. Im globalen Durchschnitt verdienen Frauen 30 - 40% weniger als Männer. Dementsprechend gering ist ihr Anteil an wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen. Macht ist in Wirtschaft und Politik größtenteils Männermacht. Die überwiegend von Frauen geleistete Haus- und Erziehungsarbeit ist überall auf der Welt ein kostenloser 'Liebesdienst'. Anders als die allermeisten Männer tragen erwerbstätige Frauen eine Doppelbelastung durch Haushalt und Beruf. Statt als Geschenk werden Kinder unter diesen Umständen immer häufiger als Störfaktoren und Armutrisiko angesehen.

Haus-/Erziehungsarbeit und Erwerbsarbeit sollten gesellschaftlich gleichermaßen anerkannt und einander finanziell gleichgestellt werden. Als Finanzierungsquelle eines Gehalts für Familienarbeit bieten sich die Bodennutzungsentgelte an, die pro Kind bis zum Erreichen der Volljährigkeit in gleichen oder zeitlich gestaffelten Monatsbeträgen an die Familien verteilt werden könnten. Im Sinne von mehr Flexibilität der Geschlechterrollen sollte ein solches Gehalt die Existenz desjenigen Elternteils absichern, der zeitweise überwiegend für die Kinder sorgt.